



Dr. Martin Thunert, Politikwissenschaftler, Heidelberg Center For American Studies:

"Der prognostizierte Durchmarsch Joe Bidens ist ausgeblieben. Große Prognoseinstitute lagen völlig daneben und haben ihren Job nicht gut gemacht. Texas, Ohio und Florida gingen entgegen der Vorhersagen an Donald Trump. In Ohio hat der Amtsinhaber sogar vier Prozent mehr, prognostiziert war ein Vorsprung von acht Prozent für Biden. Trotzdem hat Biden (Stand 7:20) noch die besseren Chancen, am Ende als Gewinner dazustehen. Es sieht alles nach einer Hängepartie aus, die durchaus auch hässlich werden kann. Mit etwas Glück gibt es am heutigen, Mittwochabend, ein Ergebnis. Möglicherweise wird es aber Freitag oder zieht sich sogar noch eine Woche hin - oder sogar bis in den Januar. Die Rhetorik wird sich noch verschärfen, die Wahl wird Gerichte beschäftigen und möglicherweise auch auf der Straße Reaktionen auslösen. Das ist nicht gut für Amerika und den Rest der Welt."